

15. Georg Neumark¹ und die Gambe.

Dieser Gelehrte und Dichter hatte aus Armut alles verkauft, zuletzt seine Gambe (Kniegeige). Andern Tags kommt ein Graf, erkundigt sich nach seinen Verhältnissen, läßt ihn eine Schrift an den schwedischen Staat aufsetzen, um zu ersehen, welche Anlagen und Kenntnisse der Mann habe. Das Schreiben war äußerst gelungen, und der Graf, der schwedischer Gesandter in Hamburg war, gab ihm eine ansehnliche Summe und blieb sein Freund. Der Dichter aber löste vor allem seine Geige ein und dichtete und sang das heutzutage noch unvergessene Lied „Wer nur den lieben Gott läßt walten!“

Günther.

16. Der treue Hund.

Ein Kaufmann² verliert seinen Mantelsack. Sein treuer Pudel will ihn zurückhalten und springt wie toll am Pferde hinauf. Sein Herr hält ihn für toll, erschießt ihn, merkt später seinen Verlust, reitet zurück und findet auf dem Mantelsacke seinen sterbenden Hund.

Günther.

17. Die Weihnachtsgabe.

Vor Weihnachten³ liest der Vater, von seiner Familie umgeben, die Zeitung und daraus das Brandunglück eines nahen Dorfes vor. Die Kinder beraten sich, bitten, daß man ihnen wieder einen Weihnachtsthaler geben möge, und schicken das Geld freudig den Armen.

Günther.

18. Die Maiblumen.

Der Sohn eines Edelmanns will früh im Walde Maiblumen zu der Mutter Geburtstag pflücken, findet keine mehr, nachher aber einen armen Knaben mit vielen Sträußen, die er zur Erhaltung seines kranken Vaters in der Stadt verkaufen will. Der Junker geht mit dem Armen, legt seine Börse auf das Bett des Kranken und erzählt nachher zum weitem Glück der Armen das Begegniß seinen Eltern⁴.

Günther.

19. Entschlossenheit.

Der Sohn eines Holzhauers sammelt Holz, hört in seiner Nähe reden und zwei Räuber den Plan eines Angriffs auf einen erwarteten Reiter besprechen. Er schleicht sich von seinem Holze fort, eilt dem Reiter entgegen und entdeckt den Anschlag; Soldaten ergreifen die Räuber; der Knabe wird reichlich belohnt⁵.

Günther.

20. Hilfe in der Not.

Ein Holzhauer wohnt mit Frau und drei Kindern entfernt vom Dorfe im Haslithale⁶ am Abhange eines Berges. In einem strengen

¹ Geb. 1621 zu Mühlhausen in Thüringen, gest. zu Weimar 1681.

² Plural? — ³, ⁴ Gr. S. 21, 4. * Welche Redetheile sind nicht vertreten? ⁵ Im Berner Oberland in der Schweiz, von der Aar durchflossen.